



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Georg Grosz*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Steckbrief mit Arbeitsaufträgen – Georg Grosz</b>
<b>TMD: 37295</b>	
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie wollen im Kunstunterricht den berühmten Künstler George Grosz vorstellen? Sie suchen dazu kompakt zusammengefasst die wichtigsten Fakten über ihn? Dann ist dieses Material das Richtige für Sie!</li> <li>- In Form eines Steckbriefes werden die wichtigsten Fakten zu George Grosz zusammengefasst: Lebensdaten, Epochenzugehörigkeit, zentrale Themen etc. Der Steckbrief kann als Einstieg für tiefere Referate genutzt werden.</li> <li>- Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk des Künstlers. Die Aufgaben können auch in einer Projektarbeit bearbeitet werden.</li> <li>- (Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Bilder! Diese können problemlos im Internet nachrecherchiert werden.)</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckbrief</li> <li>• Aufgabenstellungen</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 5 Seiten, Größe ca. 64 KByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<p><b>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice</b>  Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a>  E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></p>

## Steckbrief Georg Grosz

**Vollständiger Name:**

Georg Ehrenfried Grosz

**Geburtsdatum:** 26.07.1893

**Geburtsort:** Berlin

**Gestorben am:** 06.07.1959 (Berlin)

**Wichtige Lebensdaten:**

- In Berlin geboren, wuchs Georg Grosz jedoch der Kleinstadt Stolp auf.
- Da sein Zeichentalent frühzeitig erkannt wurde, besuchte er nach der Schule von 1909-1911 die königliche Kunstakademie Dresden.
- 1912-1916 Unterricht bei Emil Orlik in der Kunstgewerbeschule Berlin (Entstehung der ersten Skizzenbücher mit typischen Caféhaus- und Straßenszenen), ab 1913 Arbeit im Atelier Colarossi, Paris.
- 1914 meldete er sich als Freiwilliger im Ersten Weltkrieg, wurde jedoch binnen eines Jahres durch Krankheit kriegsunfähig.
- Er veröffentlichte daraufhin die erste dadaistische Zeitschrift „Neue Jugend“ mit Wieland Herzfelde und Franz Jung.
- ➔ Diese Zeitschrift machte ihn in der Künstlerwelt bekannt (1917 Kunstmappe mit Werken früher dadaistischer Kunst Berlins).
- 1919 erste Dada-Messe, arrangiert von Grosz, Heartfield und Hausmann in Berlin, daraufhin Prozess gegen Grosz wegen Beleidigung der Reichswehr aufgrund der dort ausgestellten Mappe „Gott mit uns“.
- 1920 Teilnahme am ersten Dada-Vortragsabend der Berliner Sezession, 2 Jahre später Reise in die frühere UdSSR, wo er 6 Monate blieb.
- Grosz arbeitete in den 20er Jahren als Illustrator für mehrere Zeitschriften wie „Ulz“ oder die kommunistisch-satirische Wochenschrift „Der Knüppel“.
- Ab 1922 vielfache Einzelausstellungen, u.a. in Berlin, Hannover, Paris,



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Georg Grosz*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

